Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 9

Artikel: Ein Wunder begibt sich
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470305

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Es gibt nichts Gemeineres als den politischen Mord!"

„Völkischer Beobachter".

Aus Welt und Presse

Ein Wunder begibt sich

Die Delegierten des Schweizerischen Schwimmverbandes haben beschlossen, «im Interesse der Sanierung der Landesfinanzen auf den Bezug der gesetzlich zugestandenen Subvention für das Ausbildungswesen im Schwimmsport zu verzichten». Massgebend war dabei die Meinung, dass einer mit dem Abbau beginnen müsse.

Der Sekretär des Schweiz. Bauernverbandes soll sich über dieses Vorgehen sehr lobend geäussert haben. Auch andere Verbände sollten dem edeln Beispiel folgen. Denn nur durch ein uneigennütziges Opfer wird es möglich sein, weiterhin Subventionen zu zahlen. (Beachte bitte, was zwischen den letzten Zeilen steht.)

2,9 Millionen Deutsche in der Schweiz

Das Deutschland Adolf Hitlers endet nicht an des Deutschen Reiches Grenzen.

Das Deutschland Adolf Hitlers schliesst in sich auch jene dreissig Millionen deutscher Volksgenossen, die sich vom Mutterboden lösten und draussen — irgendwo in der weiten Welt — eine neue Heimat sich schufen.

Beginnen wir mit Europa! Zu den 65,000,000 Deutschen im Reiche treten in

Oesterreich	6,500,000	Deutsche
der Schweiz	2,950,000	„
Danzig	400,000	„
Luxemburg	285,000	„
Liechtenstein	10,000	„
der Tschechoslowakei .	3,265,000	„
Frankreich	1,700,000	„
der Sowjetunion . . .	1,240,000	„
Polen	1,150,000	„
etc.		

Die A.O. der N.S.D.A.P. hat sich die grosse Aufgabe gestellt, alle Deutschen in der Zerstreuung hier in Europa und drüben in Uebersee im nationalsozialistischen Geiste